
Stauprognose: Jetzt rollt die Herbstreisewelle

Der ADAC erwartet für das kommende Wochenende (28.–30.9.2018) reichlich Staus auf den Autobahnen. In Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und dem Saarland beginnen die Herbstferien. Die Staulängen dürften aber nicht die Dimensionen des Sommers erreichen. Dass manche Fahrt im Stau endet, dafür sorgen nicht zuletzt die rund 500 Baustellen. Autofahrer im Großraum München sollten wegen des Oktoberfestes längere Fahrzeiten einkalkulieren.

Besonders belastete Strecken sind die Großräume Hamburg, Frankfurt und München, die Fernstraßen von und zur Nord- und Ostsee sowie die A 1 Hamburg – Bremen, A 3 Frankfurt – Nürnberg – Passau, A 4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Dresden, A 5 Hattenbacher Dreieck – Karlsruhe – Basel, A 6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Hamburg – Hannover – Würzburg – Füssen/Reutte und Hamburg – Flensburg, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg, A 9 München – Nürnberg – Berlin, A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 95/ B 2 München – Garmisch-Partenkirchen, A 96 München – Lindau und A 99 Umfahrung München.

Herbsturlauber- und Ausflugsverkehr werden auch im benachbarten Ausland für vollere Straßen sorgen, vor allem bei schönem Wetter. Am stärksten belastet sind in Österreich die A 1 West-, A 10 Tauern-, A 12 Inntal-, A 13 Brennerautobahn, die B 179 Fernpass-Route sowie die wichtigen Bundesstraßen in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten und der Steiermark. Dazu kommen die italienische Brennerstrecke, die Verbindung Reschenpass – Meran, die SS 38 Meran – Bozen sowie die SS 49 Pustertaler Staatsstraße und in der Schweiz die A 2 Basel – Chiasso und A 1 St. Gallen – Zürich – Bern. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Stau an einer Autobahnbaustelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC